Projekt Planung

© OptiOrg Roten www.102.ch

Planung (9 Hauptpunkte)

Planen der Vorgehens- und Etappenziele

Ziel
Operationalisierte Ziele
Zielabgleich mit Systemen
zur verhinderung von
Zielkollisionen

Instrumente
Zielgewichtung, Zielhierarchie
Tabellen etc

Aufgabengliederungsplanung

Ziel
Abgrenzen Teilaufgaben,
strukturierung der Tätigkeiten
nach Objekt- oder Verrichtungsgliederung

Instrumente
Projektstrukturplan, Produktstrukturplan
Arbeitspakete, Tätigkeitsliste

Ablaufplanung

Ziel
Tätigkeiten in logischer, richtigen
Reihenfolge orden und verknüpfen

Instrumente
Netzplan ohne Zeiteintragung
nur die Abhängikeiten
Tätigkeitsliste mit Nachfolger

Einsatzmittelplaung

Ziel
Schätzen Bedarf der Betriebsmittel, Personen
die jede einzelne Tätigkeit (Arbeitspaket) benötigt

Instrumente
Netzplan und Belastungsdiagramm
Belegungsdiagramme
Schulungsplanung für PM

Organisatinsplanung

Ziel
Zuweisen des AKV auf Projektstellen,
hierarchische Ordnung gliedern

Instrumente
Funktionsdiagramm
Organigramm
Stellenbeschreibung

Kostenplaung

Ziel
Aufwandschätzung bezüglich Geld pro Tätigkeit
im Beszung auf verzerbare und nicht verzerbaren
Kosten bei der System erstellung, Inverstionskosten,
Nutzen der Projetkes zu errechnen

Instrumente
Belastungsdiagramm, Kostentabellen
Kurvengrafiken

Terminplanung

Ziel
Festlegen effektifer Terminzeitpunkte und Meilensteine
Resultat: Chekliste PL (Führungsinstrument
Überlegungen bei Terminverschiebungen

Instrument
Netzplan, Balkendiagramm, Checkliste, Risikoplanung

Budgetplaung

Ziel
Benötigte Geldeinheiten aus Kostenplanung auf
die Zeitspanne aus der Terminplanung zu vereinigen
Abgleich des Projektbudegts mit Jahresbudget

Instrumente
Kontenstruktur, Kontenplan, Kostenstellentabelle

Planung der Projektdoku und info

Ziel
Festlegen wer, wann welche infos erhält, festlegen
wann welche Doku in welcher Form erstellt wird

Instrumente
Tabellen, N2-Chart, Bildliche Grafiken

Ziel

Transparenz

Alle Ergebnisse der Plaung müssen in Form von
graphischen Darstellungen, Diagrammen,
Tabellen und Beschreibungen schriftlich festgehlaten werden.
Diese schrfitlichen Ergebnisse nennt man Pläne

Sachebene

Durch das Vorhandensein von Plänen soll eine
effiziente Kommunikation zwischen der Projektbeteiligten
ermöglicht und eine sinnvolle Ausrichtung irer Anstrengungen
auf die Projektziele gefördert werden

Angestrebte Ziele

- Transparenz des zu erwartenden Zeitaufwands und der Kosten
- Gliederung der einzelnen Vorhaben (Aufgaben) in eine logische, mengenmässige, zeitliche und örtliche Reihenfolge
- Die erarbeiteten Vorgaben verständlich dokumentieren und den Betroffenen bekanntmachen (Steuerungsvorgaben)
- Das Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Versionen sicherstellen
- Mittels klarer und ehrlicher Angaben die Projektträgerinstanzen informieren, damit sie ihre Entscheidungen treffen können
- Gewährleistung des Erreichen der definierten Ziele
- Mögliche Grössen für die Kontrolle und Steuerung erarbeiten
- Die effiziente Durchführung des Projektes im voraus beeinflussen

Schätzvorgang

1. Aufgabe Strukturieren
2. Aufwand schätzen (Soll Werte)
3. Aufgabe durchfüren
4. Ist-Werte analysieren

Schätzverfahren (Methoden)

Beta

- optimistische Dauer
- häufigste Dauer
- pessimistische Dauer
  ->Berechnung: Aufwand = (OD + 4*HD+PD)/6

- Prozentsatzverfahren
  (Pro Entwicklungsschritt ein Prozentanteil. Gesamtaufwand mittels Erfahrungswerten)
- Standard-Werte / Multiplikator-Verfahren (basiert auf Standardwerten)
- Funktionsverfahren
  (Function Point-Method) Basis sind Eingabe- und Ausgabedaten
- COCOMO-Modell
  (COnstructive COst MOdel) Basis ist die Anzahl Lines of code)
- Analogie (Erfahrungsdatenbak, IST Werte)
- Delphi (Befragung von mehreren Experten)

Function Point Methode Ablauf

1. Ermittlung der Komponenten
2. Bewerten der Komponenten
3. Klassifizierug der Enflussgrössen
4. Berchung Total FP
5. Ableitung Entwicklungsaufwand